

BESCHLUSS DES HAUPTAUSSCHUSSES VOM 13. SEPTEMBER 2023

ZIELE DES HANDLUNGSLEITFADENS NACHHALTIGKEIT

Um dem Ziel der Treibhausgasneutralität näher zu kommen und um nachhaltiges Handeln voranzutreiben, empfiehlt der Hauptausschuss des Landesjugendrings NRW die nachfolgenden Maßnahmen. Der Landesjugendring NRW verpflichtet sich, die für ihn relevanten Maßnahmen zu identifizieren und falls möglich umzusetzen.

EMISSIONSREDUKTION IN GESCHÄFTSSTELLEN

Energie und Ressourcen

Stromverbrauch

- Ökostrom aus möglichst 100 % erneuerbaren Energien beziehen.
- Durch entsprechende Einsparmethoden, wie den Einsatz von LED-Leuchtmitteln und das Ausschalten von Stand-by-Geräten nur so viel Strom verbrauchen, wie tatsächlich benötigt wird (keine Verschwendung).

Wärmeverbrauch

- Räumlichkeiten möglichst effizient auf eine angemessene Raumtemperatur heizen.
- Durch entsprechende Einsparmethoden, wie richtiges Lüften und Einstellen von Thermostaten keine Wärmeenergie verschwenden.
- In regelmäßigen Abständen überprüfen, ob ein hydraulischer Abgleich nötig ist und durchgeführt werden sollte.
- Raumbedarf überprüfen und ggf. reduzieren z. B. durch gemeinschaftliche Nutzung von Besprechungsräumen.

Wasserverbrauch

Trinkwasser

- Auf abgepacktes Wasser verzichten und stattdessen Leitungswasser verwenden.
 - Wassersprudler benutzen, falls Wasser mit Kohlensäure gewünscht wird.
 - Falls kein Leitungswasser genutzt werden kann, nach Möglichkeit regionales Wasser aus Glasflaschen beziehen oder die Möglichkeit der Installation einer Wasseraufbereitungsanlage prüfen.
 - Bei Gelegenheit einen Wasserspender im Büro oder auf Veranstaltungen einrichten, um Wasserverschwendung zu vermeiden.

Wasserverbrauch in sanitären Anlagen und der Küche

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

- Spülstopps in allen WC-Kästen anbringen.
- Sanitäranlagen regelmäßig auf ihren Verbrauch und ihr Alter prüfen und ggf. durch neue ersetzen.
- Geschirr mit der Spülmaschine statt mit der Hand waschen, hierbei allerdings auf volle Beladung und Öko-Programme achten.
- Leitungen, Dichtungen und Spülkästen regelmäßig prüfen lassen.
- Allgemein auf einen schonenden Umgang mit Wasser achten.
- Durchflussbegrenzer an möglichst allen Wasserhähnen installieren, insb. an sanitären Wasserhähnen

Bauliche Maßnahmen

Heizungen und Hocheffizienzpumpen, Fernwärme und Nachtspeicherheizung

- Den Einbau von Hocheffizienzpumpen prüfen und ggf. umsetzen.
- Prüfen, ob alternativ ein Wechsel zu Fernwärme, Infrarot- oder zu Nachtspeicherheizungen (mit Energiezulauf von erneuerbaren Energien) möglich und sinnvoll ist und ggf. umsetzen.

Dämmung, Isolierung, Türen und Fenster

- Prüfen, wie effizient die Dämmung in der Geschäftsstelle ist und diese nach Möglichkeit erneuern.
- Prüfen, wie wärmeeffizient Fenster- und Türisolierungen sind und diese nach Möglichkeit erneuern.

Ausbau erneuerbarer Energien (Wärmeproduktion): Solarthermieanlage, Wärmepumpe

- Prüfen, ob der Einbau einer Wärmepumpe oder einer Solarthermieanlage möglich ist und falls möglich umsetzen.

Ausbau erneuerbarer Energien (Stromproduktion): Photovoltaik und Wind

- Prüfen, ob die Einrichtung einer (Mini-) Photovoltaikanlage möglich ist und falls möglich umsetzen.

Ernährung

Ernährung im Büro und bei Veranstaltungen

- Für die im Büro und auf Veranstaltungen angebotenen Lebensmittel wird auf klimafreundliche und ökologische Herstellung geachtet, dabei werden sowohl die Auswirkungen des Anbaus als auch des Transports, der Lagerung und der Weiterverarbeitung der Lebensmittel berücksichtigt.

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

- Entsprechend wird auf Regionalität, Saisonalität, ökologischen Anbau und Haltungsformen geachtet. Tierische Produkte werden deutlich reduziert, eine vegane Verpflegung wird vornehmlich angeboten. Nicht oder wenig verarbeitete Produkte werden bevorzugt, auf industriell stark verarbeitete Produkte wird möglichst verzichtet.
- Auf Nachfrage nicht-vegane Verpflegung zur Verfügung stellen. Hierbei auf ökologische Qualität und Haltungsform achten.

Faire und regionale Getränke

- Ausschließlich fair gehandelten Kaffee und Tee kaufen.
- Möglichst fair gehandelten Kaffee und Tee bei Veranstaltungen zur Verfügung stellen.
- Möglichst regionale Getränke beziehen. Auf Produkte von Unternehmen, die Menschenrechte oder den Umweltschutz nicht einhalten, verzichten.
- Vor allem Säfte aus regionalem Anbau beziehen. Bei allen Säften wird auf Qualität und fairen Handel geachtet.
- Grundsätzlich die Produkte von kleinbäuerlichen und mittelständischen Betrieben unabhängig von Siegeln gegenüber großindustriellen bevorzugen.
- Möglichst Getränke und Verpflegung von tarifgebunden Unternehmen oder von Unternehmen beziehen, die sich zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen verpflichtet haben.

Lebensmittelverschwendung vermeiden

- Darauf achten, keine Lebensmittel zu verschwenden.
- Vor Veranstaltungen darauf hinweisen, dass die Teilnehmer_innen Brotdosen/Frischhalteboxen mitbringen sollen.
- Kooperationen mit Foodsharing-Initiativen eingehen.

Faire Lieferdienste

- Bei der Auswahl von Lieferdiensten ausschließlich auf tarifgebundene Anbieter_innen zurückzugreifen.
- Sich regelmäßig über die Arbeitsbedingungen bei Lieferdiensten informieren und sich für diejenigen Lieferdienste entscheiden, die am besten abschneiden.

Mobilität

Mobiles Arbeiten fördern

- Mobiles Arbeiten an so vielen Tagen wie sinnvoll für die Mitarbeiter_innen ermöglichen.
- Die Digitalisierung vorantreiben, damit mobiles und papierfreies Arbeiten einwandfrei möglich ist.

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

Fahrten ins Büro sowie Dienstreisen

- Zusätzliche Emissionen durch Anreisen mit Pkw vermeiden.
 - Anreize für Mitarbeiter_innen schaffen, den ÖPNV für Hin- und Rückfahrt zum Büro sowie Dienstreisen zu nutzen.
 - Nach Möglichkeit ein Jobticket/49 Euro-Ticket für die Mitarbeiter_innen ermöglichen.
- Flugreisen für internationale Veranstaltungen nur wahrnehmen, wenn es keine realistische Möglichkeit gibt, mit Bus oder Bahn anzureisen oder digital teilzunehmen.

Fahrgemeinschaften fördern und Carsharing nutzen

- Bei Nutzung von Pkws zum Büro oder zu Veranstaltungen das Bilden von Fahrgemeinschaften anregen und fördern.
- Bei der Nutzung von Pkws zum Büro oder zu Veranstaltung an einem Tempolimit von 120 km/h auf Autobahnen und 80 km/h auf Landstraßen orientieren.
- Überprüfen, ob eine Erhöhung der Fahrtkostenpauschale pro mitgenommene Person für den/die Fahrer_in möglich ist.
- Mitarbeiter_innen über Carsharing und dessen Nutzung aufklären, anstatt die Fahrt mit dem eigenen Pkw anzuregen.

Fahrradmobilität

- E-Bike Leasing für Mitarbeiter_innen anbieten, beispielsweise über Jobrad oder Dienstrad.
- Unternehmensrad/-räder für regelmäßige Kurzstrecken anschaffen, ggf. E-Lastenrad mit Förderung.
- Möglichst überdachte Fahrradabstellmöglichkeiten bereitstellen.

Beschaffung

Nachhaltige Technik und Anschaffungen

- Ältere elektronische Geräte auf Effizienz überprüfen und ggf. durch effizientere neue Geräte austauschen.
- Wenn möglich und sinnvoll bei der Anschaffung auf gebrauchte Geräte oder B-Ware zurückgreifen.
- Bei Anschaffung von Technik auf nachhaltige Siegel wie zum Beispiel das TCO-Siegel achten und Produkte mit fairen Produktionsbedingungen bevorzugen.
- Es sind möglichst nur Produkte von Unternehmen zu beziehen, die sich der Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen verpflichtet haben.
- Neue Anschaffungen im Allgemeinen immer in ihrer Notwendigkeit hinterfragen.
- Aussortierte Elektronik nach Möglichkeit nicht wegschmeißen, sondern verkaufen oder verschenken.

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

Nachhaltiges und faires Merchandise

- Eine Produktion von überflüssigem Merchandise in Form von Wegwerfprodukten vermeiden.
- Bei Textilien, Geschenken oder Druckartikeln auf nachhaltige und faire Siegel sowie Materialien achten.
- Merchandise im Idealfall nur auf Nachfrage herausgeben.

Druckmaterialien

- Vermeiden, dass es Druckmaterialien im Überschuss gibt, die dann weggeworfen werden müssen.
 - Publikationen im Idealfall nur auf Nachfrage drucken und digitale Versionen als Standard nehmen.
 - Bei Druck von Materialien im Idealfall zunächst eine kleinere Menge drucken lassen und ggf. einen zweiten Schub nachdrucken.
- Bei der Auswahl von Druckereien sowie beim Eigendruck auf die Nutzung von nachhaltigem Papier sowie ökologischer Farbe achten und sich an nachhaltigen Siegeln orientieren.

Faire Büromaterialien und Möblierung

- Listen von Anbietern für nachhaltiges Büromaterial erstellen.
- Bei der Anschaffung von Büromöbeln Anbieter_innen und Shops mit nachhaltigen Möbeln bevorzugen oder gebrauchte Möbel kaufen.
- Büromaterialien anschaffen, die möglichst langlebig und wiederbenutzbar sind.
- Aussortierte Möblierung nach Möglichkeit nicht wegschmeißen, sondern verkaufen oder verschenken.

Papier, Klopapier und Trockentücher

- Den Papierverbrauch, soweit es geht, reduzieren und in bestimmten Bereichen aufheben.
 - Mitarbeiter_innen für einen sparsamen Umgang mit Papier sensibilisieren.
 - Anstatt Trockentüchern auf dem WC vorzugsweise einen Jetstream-Heißlufttrockner oder Stoffhandtuchspender nutzen.
 - Auf Küchenrolle im Idealfall komplett verzichten und stattdessen Stofftaschentücher oder Schwammtücher verwenden.
- Papier aus nachhaltigen Quellen beziehen und Papier oder Tücher mit umweltschädigenden Inhalten meiden.
 - Anstatt von Frischfaser-Toilettenpapier, -Servietten und -Küchenrollen Recyclingpapier mit dem Blauen Engel-Zertifikat kaufen.

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

- Auf Mikrofasertücher verzichten und stattdessen umweltfreundliche Bambustücher verwenden.
- Für Bürobedarf vorzugsweise Hanf- oder Recyclingpapier nutzen.

Spül-, Putz- und Waschmittel

- Unnötige Umweltverschmutzung sowie Gesundheitsgefährdung durch Spül-, Putz- und Waschmittel vermeiden.
 - Ökologische Reinigungs-, Putz- und Waschmittel verwenden.
 - Auf sparsame Dosierung von Putz- und Reinigungsmitteln achten.
 - Auf aggressive Reinigungsmittel für verstopfte Abflüsse, Backofenreinigung o.Ä. verzichten.
 - Auf Duftsteine und Duftsprays in der Toilette verzichten.
 - Auf antibakterielle Reiniger verzichten.

Sonstiges

Nachhaltiges Bankkonto

- Überprüfen, ob der Wechsel zu einer nachhaltigen Bank möglich ist und diesen schnellstmöglich umsetzen.

Kompensationszahlungen

- Kompensationszahlungen nur als letzten Ausweg tätigen, wenn Vermeidung oder Reduktion von Emissionen nicht möglich sind.
- Bei Nutzung von Kompensationszahlungen lediglich Produkte mit dem Zertifikat des "Gold Standards" nutzen.

Müllvermeidung und Recycling

- Auf fachgerechte Mülltrennung und Müllentsorgung achten.
- Wiederverwendbare Stifte, Besteck oder sonstige Produkte statt Wegwerfartikeln benutzen.
- Lebensmittel möglichst unverpackt einkaufen.
- Beim Versand möglichst ein Mehrweg-Versandsystem nutzen.

EMISSIONSREDUKTION BEI VERANSTALTUNGEN UND FERIENFREIZEITEN

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

Energie und Ressourcenverbrauch

Klimafreundliche Veranstaltungs- und Unterbringungsorte

- Tagungshäuser und Unterbringungsorte auswählen, die gemessen an den Kriterien Energieverbrauch, Ernährung, Mobilität, Beschaffung und soziale Aspekte möglichst nachhaltig sind.
- Seine Mitarbeiter_innen für die Auswahl nachhaltiger Veranstaltungsorte und Unterkünfte sensibilisieren und mit Checklisten ausstatten.
- Ein Muster für ein E-Mailanschreiben erstellen, das Mitgliedsverbände und andere Organisationen für die Anfrage an Tagungshäuser und Unterkünfte zur Informationseinkunft senden können.

Vermeidung von Müll und Plastik

- Das Müllaufkommen auf Veranstaltungen reduzieren.
- Alternativen zu Wegwerfprodukten nutzen und Materialien bewusst einsetzen.
- Menschen für die mit dem Müll verbundenen Herausforderungen sensibilisieren.

Ausstattung und (Werbe)Materialien

- Ressourcen- und Energieverschwendung auf Veranstaltungen entgegenwirken.
 - Energieeffiziente Elektronik auf Veranstaltungen nutzen.
 - Davon absehen, Elektronik für Veranstaltungen neu zu kaufen und diese stattdessen leihen oder gebraucht kaufen.
 - Nur sinnvolles und ökologisch produziertes Merchandise herstellen zu lassen.
 - Einladungen, Flyer, Formulare und sonstige Werbematerialien möglichst digital anstatt in Papierform erstellen.
 - Falls Druckmaterialien produziert werden, auf umweltfreundlichen Druck und Materialien achten.

Ernährung

(s.o. Punkt „Ernährung“ und „Trinkwasser“)

Mobilität

(s.o. Punkt „Mobilität“)

Soziale Aspekte der Nachhaltigkeit

Soziale Nachhaltigkeit in Geschäftsstellen

Beschluss des Hauptausschusses

Ziele des Handlungsleitfadens Nachhaltigkeit vom 13. September 2023

- Arbeitnehmer_innenrechte im eigenen Team achten und schützen.
- Die Gesundheit der Mitarbeiter_innen schützen und fördern.
- Diversität im Team fördern sowie Schutz vor jeglichen Formen von Diskriminierung herstellen.

Soziale Nachhaltigkeit außerhalb von Geschäftsstellen

- In Zusammenarbeit mit externen Dienstleister_innen einen fairen, transparenten und wertschätzenden Umgang pflegen.
- Dienstleister_innen auswählen, die selbst soziale und ökologische Kriterien berücksichtigen.
- Möglichst nur tarifgebundene Dienstleister_innen auszuwählen.
- Bei der Auswahl von Dienstleister_innen auf Diversität und Machtkritik achten.
- Im Arbeitsalltag auf ethische Geschäftspraktiken achten.

TIPPS ZUR UMSETZUNG DES HANDLUNGSLEITFADENS

Methoden zur Umsetzung und strukturellen Verankerung von Maßnahmen aus dem Handlungsleitfaden

- Die Inhalte dieses Handlungsleitfadens bei den eigenen Mitarbeiter_innen bekannt machen.
- Instrumente implementieren, die die Umsetzung der Maßnahmen vereinfachen.
- Nachhaltigkeit als Querschnittsthema langfristig im eigenen Team etablieren.

Klimakommunikation im Team oder auf Veranstaltungen

- Statt der Durchsetzung von Verboten aktive Anreize zu nachhaltigem Handeln schaffen.
- Erfolge bei der Umsetzung der Maßnahmen des Handlungsleitfadens auf Veranstaltungen und in der Geschäftsstelle so gut wie möglich sichtbar machen und visualisieren.
- Die Inhalte des Handlungsleitfadens und ergriffene Maßnahmen auf Veranstaltungen auch an Teilnehmer_innen kommunizieren und über sie aufklären.
- Raum für Austausch schaffen bezüglich eigener Emotionen und Gedanken zu Klimakrise und Nachhaltigkeitsthemen.
- Mit Kritik und Widerstand konstruktiv umgehen.

UMSETZUNG UND AUSBLICK

Der Leitfaden soll regelmäßig aktualisiert und überarbeitet werden, um ihn als Arbeitshilfe für Jugendverbände in NRW stets als praxisnahes Werkzeug bereitstellen zu können. Mitte 2025 werden die AG Nachhaltigkeit und der Vorstand des Landesjugendrings NRW berichten, welche Maßnahmen angegangen und umgesetzt wurden. Erfolge der Maßnahmen werden mit geeigneten Mitteln überprüft.